DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG EINES SELBSTBESTIMMTEN **UMGANGS MIT MEDIEN** VERANSTALTET IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ELTERNWERKSTATT DAS ZWEITÄGIGE SYMPOSIUM

ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN





DATUM: FREITAG, 16.9,2016 NACHMITTAGS SAMSTAG, 17.9.2016 VORMITTAGS

ORT: NEUER BURGSAAL PERCHTOLDSDORF

HYRTLGASSE 4

2380 PERCHTOLDSDORF

PH-ONLINE MIT DER VERANSTALTUNGSNUMMER 7320.016 **ODER UNTER**

OFFICE@VSUM.TV BZW. AUF WWW.VSUM.TV/HANDYRAND

MIT ANGABE VON NAME UND EMAIL ADRESSE TEILNAHMEGEBÜHR: €30,-

KONTO LAUTEND AUF VSUM

IBAN: DE28 5123 0800 6530 4980 53 BIC: WIREDEMM VERWENDUNGSZWECK: "ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN"

DIE ANMELDUNG GILT NACH EINZAHLUNG DER GEBÜHR. SALDIERTE RECHNUNG UND FORTBILDUNGSBESTÄTIGUNG ERHALTEN SIE VOR ORT.

BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS. DASS WIR AUS ORGANISATORI-SCHEN GRÜNDEN BEI NICHT-ERSCHEINEN ODER ÄNDERUNGEN DES PROGRAMMS DIE TEILNAHMEGEBÜHR NICHT ZURÜCK ER-STATTEN KÖNNEN.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

EIN ÖSTERREICHISCHER JUGENDLICHER NÜTZT SEIN SMART-PHONE CA. 7.5 STUNDEN PRO TAG (QUELLE: DER STANDARD IN-TERVIEW MIT GERALD LEMBKE UNIVERSITÄT WIEN, 30.MAI 2016).

DAZU SCHAUT DER DURCHSCHNITTLICHE FERNSEHKONSU-MENT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM 223 MINUTEN, ALSO FAST VIER STUNDEN TÄGLICH TV (QUELLE: T 2020, Z-PUNKT, THE FORESEIGHT COMPANY).

DIE DIGITALISIERUNG UND DER BEINAHE PERMANENTE MEDI-ENKONSUM SIND UNUMKEHRBAR.

COMPUTER, HANDYS UND ANDERE TECHNISCHE TOOLS SOLL-TEN UNSER LEBEN ABER NICHT BESTIMMEN, SONDERN EINEN INTEGRALEN TEIL DES GANZ NORMALEN ALLTAGS DARSTEL-LEN.

WIE ABER KÖNNEN WIR INSBESONDERE KINDER DABEI UNTER-STÜTZEN, SELBSTBESTIMMTE USER DIESER DIGITALEN WELT ZU SEIN?

DAZU HABEN WIR FÜR DIE VERANSTALTUNG "ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN" MEDIENMACHER, MEDIENWISSEN-SCHAFTLER UND PÄDAGOGEN EINGELADEN.

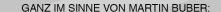
MIT IMPULSREFERATEN, PUBLIKUMSGESPRÄCHEN UND DER PRÄSENTATION VON LEHRFILMEN (ALS OPTION FÜR DEN SCHUL-UNTERRICHT) MÖCHTE DIESES SYMPOSIUM DAZU BEITRAGEN. DASS MEDIEN NICHT ALS SELBSTZWECK VERSTANDEN WERDEN.

ÜBER DEN HANDYRAND **SCHAUEN**

FREITAG, 16. 09. & SAMSTAG, 17.09.2016 IN DER BURG PERCHTOLDSDORF







WENN WIR UNS AUF BEGEGNUNGEN NICHT MEHR EINLASSEN. VERLIEREN WIR EINEN ENTSCHEIDENDEN BESTANDTEIL UNSERES LEBENS. O. ALS WÜRDEN WIR AUFHÖREN ZU ATMEN.

IM FLYER WURDE IM SINNE FINER BESSEREN I ESBARKEIT DIE MÄNNLICHE FORM VERWENDET. ES WIRD













